Hinführung zur ersten Lesung | Dan 7,9–10.13–14

Immer wieder litt das Volk Gottes
unter fremder Willkürherrschaft.
Da keimte immer wieder Sehnsucht
nach einem starken gottgefälligen Herrscher auf.
In der Vision Daniels, in der Spätzeit des Alten Testaments,
tritt so ein Hoffnungsvoller Herrscher auf,
der seit jeher als der Auferstandene Christus gedeutet wurde.

Hinführung zur zweiten Lesung | 2 Petr 1,16–19

Die beiden Petrusbriefe wurden
im Geist und der Autorität des Apostels Petrus verfasst.
Er wendet sich gegen Irrlehren
und erinnert an die Verbundenheit mit Christus,
wie er ihm und Andreas und Jakobus
bei der Verklärung auf dem Berg Tabor erschien.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Verklärt im Licht,
steht Jesus vor ihnen,
begleitet von Mose und Elija,
Gesetz und Prohpheten.

Inmitten des Alltags
strahlt ein Licht auf,
das die Grenzen sprengt
und den Blick für die Weite öffnet.

Hoch auf dem Berg Tabor
erleben die Jünger Jesu,
dass sein Wort hinausführt
über die Kleinlichkeit des Alltags.

Auf dem Tabor lernen sie,
dass die tiefsten Erfahrungen
nicht festgehalten werden können
sondern im Leben bezeugt werden.

In Getsemani und auf Golgota,
am frühen Ostermorgen
und im pfingstlichen Bekenntnis
künden sie: Der HERR lebt..

⇨ Reinhard Röhrner